

## Votum

Thema	Postulat „Seilbahn Zoo“
Verfasser	Thomas Maier, Kantons- und Gemeinderat glp/GEU
Datum	02.10.2006

### Votum Postulat betreffend Seilbahn Zoo

Herr Präsident, geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

Wir von der GEU verstehen leider dieses Postulat nicht so ganz richtig. Im Speziellen verstehen wir die gewollte Stossrichtung nicht so wirklich und greifen uns daher dies heraus was wir wissen wollen und interpretieren die Fragen, welche wir gerne vom Stadtrat beantwortet hätten.

Zuerst aber kurz zum Grundsätzlichen

Die GEU Dübendorf ist ganz klar und vehement gegen jede Seilbahn vom Stettbach zum Zoo. Gründe für diese Position gibt es viele. Ich zähle nur einige auf:

- Landschaftlich und Naherholung. Landschaftlich verschandelt eine Seilbahn ein wichtiges Naherholungsgebiet von Dübendorf und Zürich Schwammendingen. Viele Menschen gehen v.a. am Wochenende dort spazieren, wandern, biken und geniessen die Ruhe und Erholung in einem intakten Flecken Natur / Wald inmitten von grossen Überbauungen.
- Naturschutz. Die Bahn führt mitten durch, resp. Über, eines der letzten Naturschutzgebiete in diesem Raum.
- Weiler Stettbach. Für die Menschen, welche im Weiler Stettbach leben ist eine solche Bahn schlicht eine Zumutung. Mitten durchs Quartier sollen die Gondeln fahren und das Ortsbild verschandeln.
- Parkplätze. Es ist absolutes Wunschdenken, zu meinen (wie die Befürworter) die Benutzerinnen und Benutzer einer solchen Bahn kämen dann via ÖV nach Stettbach, d.h. stiegen schon an ihrem Wohnort in die Bahn und in Stettbach ökologisch um von der S-Bahn auf die Gondelbahn. Im Gegenteil: die meisten werden – trotz versprochenem Kombiticket – im persönlichen PW anreisen, ihre Abgase und Lärm schön überall in den umliegenden Quartieren bei der Suche nach einem PP verteilen. Möchte man den Suchverkehr eindämmen, braucht es ein schönes grosses Parkhaus, was ja dem Hörensagen nach auch schon auf dem Tapet steht. Und schon ist das totale Verkehrschaos im Stettbach trotz idealem ÖV – Anschluss perfekt.
- Alternativen. Alternativen zu dieser Seilbahn gibt es zahlreiche: die Verlängerung der Tramlinie. Diese ist schon seit Jahren versprochen. Der VCS hat sogar eine Einsprache gegen den Zoo zurückgezogen gegen das Versprechen die Verlängerung des Trams käme dann.... es ist nichts passiert bis zum heutigen Tag! Aber jetzt macht der VCS Zürich Dampf mit einer VI und unser Stadtrat Martin Bäumlé ist sogar Mitglied im Initiativkomitee. Und kantonale ist ja mittlerweile auch die SP für diese Verlängerung. Dazu gibt es den Bus 751, der auch sonntags noch Kapazitätsreserven aufweist, obwohl der den Zoo ideal bedient von Stettbach aus und noch massiv in der Taktdichte und Linienführung ausgebaut werden könnte.

Für die GEU ist vorliegendes Postulat eher eine Interpellation, welche wir aber trotzdem überweisen werden, weil wir sie im obigen Sinne verstehen und:

- Es offen Türen einrennt: der SR soll die Gelegenheit ergreifen und sich wieder einmal klar und vehement gegen die Seilbahn zum Zoo äussern.
- Frage 2 für uns kein Thema ist:.
- Wir aber wissen wollen, wie die Verbindung 751 genau besser ausgebaut werden kann und als echte Alternative zum Tram dienen kann.
- Wir wissen wollen, wie sich der SR zur Verlängerung der Tramlinie stellt.
- Der SR sich vehement gegen einen Eintrag im kant. Richtplan wehren soll!!!

**Fazit**

Wir stimmen der Überweisung zum Postulat zu – weil wir klar und vehement gegen das Zoobähnli sind und uns eine klare, vehemente Stellungnahme vom SR zu diesem Thema erhoffen.

Thomas Maier, Sprecher GEU